

Gerberstraße - Geradeausfahren

In meiner Stellungnahme in der BA-Sitzung am Dienstag 13. März beantragte ich zunächst den TO-Punkt als „vorberaten“ gelten zu lassen.

Außerdem würden die Freien Wähler dazu noch an einen Ortstermin mit Bürgerbeteiligung teilnehmen.

Danach führte ich folgendes aus:

- Das Problem Geradeausfahrt von der Gerberstraße ist kein Detailproblem nur an der Kreuzung Kaiserstraße/Gerberstraße. Dieser Kreuzungsbereich darf nicht isoliert betrachtet werden. Es ist ein Verkehrsproblem im größeren Rahmen, z.B. inklusiv des Verkehrs von Norden her über die Schaeuffelenstraße, mit Einfahrt in die Innenstadt über die Gerberstraße.
- Im BA und im GR sitzen nur Verkehrsexperten die nach Gefühl argumentieren. Gefühle bringen uns aber hier nicht weiter. Es ist oft erstaunlich welche Wege sich der Autofahrer sucht um von A nach B zu kommen.
- Die Freien Wähler entscheiden nicht nach Gefühl sondern sich nur anhand von Tatsachen, z.B. durch Verkehrszählungen.
- Es wird unterschlagen, dass der Antrag der Freien Wähler von den Verwaltung mit verursacht wurde, da der Umbau der Kreuzung in der Bahnhofstraße an der Post, für die Anfahrt zu den experimenta-Parkhäusern, dazu führen wird, dass Autofahrer insgesamt weitere ca. 200 m in Richtung Bahnhof fahren um dann erst dort zu wenden um in das ECE-Parkhaus zu gelangen. Bisher konnte man weit früher am Schuhmacher-Kreisel wenden, was auch Kollege Höch in der GR-Sitzung ausführte. Durch diese längere Fahrstrecke hat er z.B. auf das dadurch steigende CO2-Problem hingewiesen. Kollege Höch führte damals auch aus, dass, wenn man ehrlich handeln wolle, man die Geradeausfahrt aus der Scheuffelenstraße in die Innenstadt unterbinden müsse. Nur so würden die Bürger in der Gerberstraße echt vom Verkehr entlastet.
- Die Freien Wähler haben einen befristeten Verkehrsversuch angeregt um mit belastbaren Zahlen der realen PKW-Belastung in der Gerberstraße entscheiden zu können.
- Die Freien Wähler wollen von der Verwaltung weiter PKW-Zahlen zu folgenden Verkehrszuständen:
 1. Aktuelle Zahlen in der Gerberstraße vor und nach einer eventuell zugelassenen Geradeausfahrtmöglichkeit.
 2. Geplante Verkehrsverläufe zur Innenstadt sowie PKW-Prognosezahlen im Falle dass die Paula-Fuchs-Alle verwirklicht ist.
 3. Geplante Verkehrsverläufe zur Innenstadt sowie Prognosezahlen falls die Kranenstraße Neu verwirklicht ist, inklusive Zeit- und Kostenplan dafür.

Heiner Dörner